

„Geschenk“ Fußgängerzone

UNNA ■ Der FLU-Fraktionsvorsitzende Klaus Göldner reagiert auf indirekte Kritik seines früheren Parteifreundes Gerd Heckmann. Der derzeitige CDU-Fraktionschef bezeichnet wie berichtet Projekte wie den Neubau der Fußgängerzone, den die SPD konkret plant und die FLU kalkulieren lassen will, als Wahlgeschenk und Teil des Spiels „Wünsch dir was“. Tatsächlich, so Göldner, gebe es in Unna schon lange nichts mehr zu wünschen, da die Stadt seit Jahren den größten Teil ihrer Einnahmen für die Erfüllung von Pflichtaufgaben ausgeben. „Kostenermittlungen als Grundlage für Überlegungen zu dringend notwendigen Sanierungsmaßnahmen müssen jedoch auch weiterhin stattfinden“, sagt Göldner. Anderenfalls könnten Rat und Verwaltung ihre Arbeit einstellen. Die Politik müsse ein vernünftiges Verhältnis zwischen kompromisslosem Sparen und der Erhaltung von Lebensqualität erreichen.